

Erfolg im Stall

NEWS

TOP THEMA

BONSILAGE FIT M

BON SILAGE

FIT M

Monitoring-Ergebnisse

Schaumann wertete eine Vielzahl von Maissilage-Proben aus 2017 aus ganz Deutschland aus, die mit Bonsilage Fit M behandelt wurden. Die Silagen überzeugten auf ganzer Linie. Wir stellen die drei Siegerbetriebe und ihre Praxiserfahrungen vor.

Agrargenossenschaft Ranzig

Bonsilage Fit M für mehr Kuhfitness

► Die Agrargenossenschaft Ranzig liegt zwischen Lübben und Frankfurt (Oder) am Rande der Niederlausitz. Auf 1.800 ha produziert sie Getreide, Ölfrüchte und Grundfutter für ihre Tiere. Die Milchkuhherde mit ihren rund 650 Kühen gehörte im Jahr 2017 mit knapp 11.000 kg Milch bei 841 kg Fett und Eiweiß zu den Top Ten im Land Brandenburg.

Die Lebensleistung von über 35.000 kg Milch zeigt, welchen Wert die Agrargenossenschaft Ranzig auf Tiergesundheit und Kuhfitness legt. Aus diesem Grund entschied sich Christian Rußig, Leiter Tierproduktion, zusammen mit Schaumann-Fach-

berater Philipp Schlegel Bonsilage Fit M in der Maisernte 2017 einzusetzen. Beiden kam es nicht nur auf eine Verbesserung der aeroben Stabilität der Silagen an, sondern auch darauf, über die Bildung von Propylenglykol den Stoffwechsel der Kühe zu entlasten. Die ausgezeichnete Maissilage der Agrargenossenschaft Ranzig wies einen Gehalt von 1,73 % Propylenglykol in der TM auf. Zusammen mit der sehr guten aeroben Stabilität wird so durch die Fütterung stoffwechselbedingten Krankheiten, wie Ketose und Azidose, vorgebeugt.

Um eine exzellente Silage zu erzeugen, bedarf es aber nicht nur dem Einsatz von Bonsilage-Siliermitteln, sondern auch einem hohen Anspruch an das Siliermanagement. Dabei spielen der optimale Erntezeitpunkt, die Häcksellänge und das Festfahren im Silo eine große Rolle. Das Ergebnis zeigt,



Christian Rußig mit SCHAUMANN-Fachberater Philipp Schlegel und SCHAUMANN-Spezialberater Mathias Meier (v.l.n.r.)

welche Bedeutung trotz unterschiedlichster Erntebedingungen die Grundfutterproduktion bei der Agrargenossenschaft Ranzig hat. ■

Die Investition in Bonsilage Fit M lohnt sich.

TOP THEMA



Monitoring-Ergebnisse

		1. Platz	2. Platz	3. Platz
		Agrargen. Ranzig	Betrieb Kapfhammer	Betrieb von Kamp
Trockenmasse (TM)	%	34,84	40,08	29,99
XP	% in TM	7,75	7,41	8,11
XF	% in TM	20,05	19,22	22,35
Energie	MJ NEL/kg TM	6,87	6,99	6,68
Milchsäure	% in TM	4,59	3,08	3,00
Essigsäure	% in TM	3,59	3,07	4,19
Propylenglykol	% in TM	1,73	1,78	1,50
pH-Wert		3,83	4,01	4,03

Betrieb Kapfhammer

Bonsilage Fit M gegen Schimmelnester

► Der Familienbetrieb Kapfhammer liegt im Vorderen Bayerischen Wald. Neben 100 Milchkühen und Nachzucht wird auch Bullenmast betrieben. Die Milchleistung liegt bei 9.000 kg mit 4,2 % Fett und 3,4 % Eiweiß. Der Betrieb Kapfhammer ist Mitglied in der Siliergemeinschaft Schwanenkirchen, die die

Häckselarbeiten des Betriebs übernimmt. Die Verdichtung des Silos erfolgt mittels Radlader. Gemeinsam mit Schaumann-Fachberater Franz Perstorfer entschied der Betrieb sich für Bonsilage Fit M.

„Wir hatten früher Probleme mit Schimmelnestern und Nacherwärmung in der Maissilage. Seitdem wir Bonsilage-Siliermittel einsetzen, ist unsere Silage einwandfrei. Auch der Wiedereinsatz bei der nächsten Ernte ist für uns selbstverständlich“, berichtet Betriebsleiter Günther Kapfhammer. ■



Günther Kapfhammer mit SCHAUMANN-Fachberater Franz Perstorfer

Betrieb von Kamp

Silier- und Lagerverluste minimieren mit Bonsilage Fit M

► Der Familienbetrieb von Kamp aus Armstorf (Niedersachsen) ist ein spezialisierter Milchviehbetrieb mit Färsenaufzucht. Die beiden Söhne der Familie befinden sich in landwirtschaftlicher Ausbildung bzw. im Studium. Zusätzlich verstärken jährlich zwei Auszubildende das Team.

Betriebsleiter Olaf von Kamp sind zwei Ziele besonders wichtig: Eine hohe Milchleistung pro Hektar Futterfläche und eine hohe Lebensleistung der Abgangstiere. Derzeit liegt die Lebensleistung bei 37.000 kg bei ca. 20 % Remontierung. Kurzfristig ist das Ziel eine

stabile Lebensleistungen von über 40.000 kg. Um diese Ziele zu erreichen, sind hochverdauliche Silagen mit geringen Silier- und Lagerverlusten notwendig. Beim Mais strebt der Betriebsleiter, besonders bei Shredlage aus Gründen der Verdichtung, eine Ernte mit Trockenmassegehalten im Bereich von 30-32 % an.

Familie von Kamp legt großen Wert auf eine zügige Ernte, eine sehr gute Verdichtung und den schnellen Verschluss der Silomieten. Bereits seit mehr als 15 Jahren sind die Bonsilage-Siliermittel auf dem Milchviehbetrieb von Kamp fest etablierte Betriebsmittel, um Silier- und Lagerverluste zusätzlich zu minimieren. Nach dem Öffnen des Silos wird eine gleichmäßige Anschnittfläche ohne Bröckelverluste gepflegt. ■



SCHAUMANN-Fachberater Matthias Berner mit Betriebsleiter Olaf von Kamp und Azubi Henrik Beike (von links)

Mehr Erfahrungen und Erfolgsmeldungen unter www.bonsilage.de